

# Das Märchen vom „animal rationale“

Der große Aufklärer Kant attestierte dem Menschen, ein „animal rationabile“ zu sein, ein „zur Vernunft begabtes Tier“, das aus sich ein „animal rationale“, ein „vernünftiges Tier“, machen sollte. Aber Kant war sich auch darüber im Klaren, dass die Etikettierung als „animal rationale“ für seine Zeitgenossen unangemessen gewesen wäre. Aus der Perspektive der evolutionären Anthropologie stellt sich gut 200 Jahre später die Frage, ob es überhaupt angemessen ist, vom Menschen als dem „animal rationale“ zu sprechen, bzw. ob nicht diese Selbst-Kennzeichnung eher Ausdruck menschlicher Hybris ist. Oder anders betrachtet: Ob nicht das Märchen vom „animal rationale“ eine längstens mittelfristig gefährliche, womöglich fatale Fehleinschätzung des Menschen seiner selbst ist. Wäre es ganz im

Gegenteil womöglich angemessener, den Menschen nüchtern und ehrlich als das zu sehen, was er wirklich ist: „homo irrationale“ - oder noch zugespitzter: „homo demens“, das dümmste Wesen auf Erden? Oder gibt es vielleicht doch eine Möglichkeit, den Übergang vom „animal rationabile“ zum „animal rationale“ zu schaffen - und lautet womöglich der Schlüssel dazu: „Mehr Philosophieren wagen!“?

---

**Kepler Salon**  
SO, 1.6.2014  
10.30 Uhr

**Thomas Mohrs**  
Vortragender

**Elfie Schulz**  
Gastgeberin



## Thomas Mohrs

Thomas Mohrs wurde 1961 in Koblenz geboren. Nach einer Verwaltungsausbildung studierte er Philosophie, Politikwissenschaft und Geschichte an der Universität Passau, wo er auch zum Dr. phil. promovierte und sich für das Fach Philosophie habilitierte. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Praktischen Philosophie: Allgemeine und Angewandte Ethik, Politische Philosophie (Philosophie der Interkulturalität und Globalisierung) und Philosophische Anthropologie (mit Fokus auf der Evolutionären Anthropologie) gehören zu seinen Forschungsgebieten. Er ist Professor an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich in Linz und Dozent am Zentrum für Gastrosophie an der Universität Salzburg. Mohrs lebt seit 1985 in Österreich, ist verheiratet und Vater von vier Kindern.



## Elfie Schulz

Die überzeugte Linzerin Elfie Schulz war beruflich in Frankreich und Kanada unterwegs. Nach ihrer Rückkehr nach Linz war sie Gründungsmitglied der Kommunikations-Service-Klubs ITC und Kiwanis und leistete insbesondere beim ersten Kiwanis-Frauenclub im deutschsprachigen Raum wichtige Pionierarbeit. Seit über 20 Jahren veranstaltet Elfie Schulz Kulturveranstaltungen und Salons zu verschiedensten Themen, Anlässen und Schwerpunkten. Seit 2002 ist sie als freie Mitarbeiterin am Brucknerhaus Linz tätig und bearbeitet dort die Bereiche Marketing und Sponsoring. Im Jahr 2005 wurde sie aktives Mitglied des Kulturvereins „sunnseitn“. Sie war Initiatorin der Freunde des Kepler Salon 2009 und ist seit 2010 Präsidentin im neu gegründeten Verein Freunde Kepler Salon.

## KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz  
T +43 664 650 23 43  
E info@kepler-salon.at  
W kepler-salon.at



## Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn  
Freier Eintritt /  
Begrenzte Platzanzahl

## Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm und  
ein umfangreiches Archiv  
finden Sie auf unserer Web-  
site [www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)

## Newsletter

Bleiben Sie informiert  
mit unserem Newsletter!  
Einfach anmelden auf  
[www.kepler-salon.at/news](http://www.kepler-salon.at/news)

## Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im Verein  
Freunde Kepler Salon. Anmelde-  
formulare liegen im Salon auf  
und sind online verfügbar unter  
[www.kepler-salon.at/freunde](http://www.kepler-salon.at/freunde)

[kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer

